

Zusammenfassung des Schlussberichts - Wirkung des Arteriosklerose-Screenings im Bereich der Halsschlagader als Hilfe für den Rauchstopp

Zusammenfassung des Projekts

In Februar 2012 ist ein wissenschaftlicher Artikel zu einem durch den Tabakpräventionsfonds des BAG unterstützten Projekt (TPF 08.002282) in der medizinischen Zeitschrift *The Archives of Internal Medicine* unter "Online First" mit einem Editorial erschienen:

N Rodondi, T-H Collet, D Nanchen, I Locatelli, M Depairon, D Aujesky, P Bovet, J Cornuz. Impact of Carotid Plaque Screening on Smoking Cessation and Other Cardiovascular Risk Factors: A Randomized Controlled Trial. *Arch Intern Med*, 2012;172(4):344-352.

Da die Ausstiegsrate bei Raucherinnen und Rauchern nach einem Infarkt viel höher ist als bei jenen ohne bekannte Herz-Kreislauf-Erkrankungen, haben wir die Hypothese aufgestellt, dass Raucherinnen und Raucher, bei denen arteriosklerotische Plaques in der Halsschlagader nachgewiesen werden, häufiger das Rauchen aufgeben und ihren Lebensstil verbessern würden.

Der in dieser durch den TPF finanzierten Studie gewählte umfassende Ansatz beinhaltete 6 Rauchstopp-Beratungen und einen Nikotinersatz. 536 langjährige Raucherinnen und Raucher wurden auf diese Weise während eines Jahres begleitet; es wurde eine hohe Ausstiegsrate von 23% in einem Jahr erreicht, was die Wirksamkeit einer intensiven Ausstiegsbetreuung bestätigt hat. Trotz der grossen Zahl der Raucherinnen und Raucher mit arteriosklerotischen Plaques in der Halsschlagader (58%) unterschied sich die Ausstiegsrate oder der Umgang mit den Herz-Kreislauf-Risikofaktoren in einem Jahr nicht zwischen der Gruppe mit einem Ultraschall-Screening der Halsschlagader und jener ohne Screening.